

**NN Buchheim**

geb. 1908 in Frankenberg<sup>1</sup>

gest. wohl in Bogota, Kolumbien

**Eltern:**

Viehhändler Meier Buchheim (1870-1949) und

Rosi, geb. Löwenstein (1872-1938)

**Geschwister:**

Siegfried (1901-?)

Irma (1903-?)

Ida (1904-1943)

**Ehegatte:**

ja, Name unbekannt

**Wohnung:**

Frankenberg, Geismarer Straße 7

**1933**

Vater Meier wurde am 5. März 1933 zusammen mit Albert Katten aus Frankenberg, I.M. Katzenstein und seinen beiden Söhnen aus Frankenau sowie 14 Sozialdemokraten und Kommunisten verhaftet und in Frankenberg inhaftiert.<sup>2</sup>

Er wurde – so meldete der Landrat am 31. März 1933 – am selben Tag „festgenommen, weil er falsche Nachrichten über Judentötungen in der Pfalz verbreitete.“<sup>3</sup>

**1935**

Schwester Ida verließ nach ihrer Eheschließung die elterliche Wohnung und zog in die Steingasse 19.

Die Tochter von Meier und Rosi Buchheim emigrierte in die USA und wohnte in Brooklyn, New York.

---

<sup>1</sup> Geburtsjahr, Angaben zu den Familienangehörigen: Buchheim-Familienblätter, Neue Folge, Heft 5, Okt. 1982, hrsg. von Dr. Friedrich Buchheim, Mainz, S. 98/99

<sup>2</sup> Quelle: Heinz Brandt, Die Judengemeinde Frankenau, Frankenger Hefte Nr. 1, 1992. S. 56

<sup>3</sup> Staatsarchiv Marburg, Bestand 180 Kreis Frankenberg Nr. 2393; zit. nach: Heinz Brandt, Die Judengemeinde Frankenau, Frankenger Hefte Nr. 1, 1992. S. 56, Staatsarchiv Marburg, Bestand 180 Kreis Frankenberg Nr. 2393